

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

267 (14.6.1915) Mittag-Ausgabe

Badischer Beobachter

Hauptorgan der badischen Zentrumsparlei

Postfach: Karlsruhe 4844

Fernsprecher 535

Ersteinst während des Krieges an allen Verlagen in zwei Ausgaben...

Beilagen: Einmal wöchentlich: das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt...

Anzeigenpreis: Die vierspaltige kleine Zeile oder deren Raum 25 Pfg....

Verlagsredaktion und Verlag der 'Badenia', A.-G. für Verlag und Druckerei...

Verantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Politik...

Verantwortlich: Für Anzeigen und Bekanntheit Franz Pfeiffer in Karlsruhe

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 13. Juni, vorm. (W.L.W. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz: Bei Neuport-Dizmuiden, nördlich von...

Die militärischen Anlagen von Lunville wurden mit Bomben belegt.

Östlicher Kriegsschauplatz: Nordwestlich Szawle machten unsere Angriffe gute Fortschritte...

Südöstlich der Straße Mariampol-Kowno haben die Kämpfe gegen von Süden herangekommene russische Verstärkungen erneut begonnen...

Unser Einbruch in die feindlichen Linien südlich Wolimow folgten in der Nacht russische Gegenangriffe...

Südlicher Kriegsschauplatz: Der Brückenkopf von Sieniaowa wurde gestern wieder genommen...

Paris, 13. Juni. (W.L.W. Nicht amtlich.) Nach einer Meldung des Temps ist Pont-a-Mousson vor gestern stark beschossen worden...

Die österreichisch-ungarischen Tagesberichte.

Wien, 12. Juni. (W.L.W. Nicht amtlich.) Amtlich wird verkündet, 12. Juni, mittags:

Russischer Kriegsschauplatz: Zwischen Dnestr und Pruth bekämpften die Truppen der Armee Pflanzer neuerdings mehrere russische Stellungen...

Zur Bukowina mußten die Russen auch die letzten Stellungen am Pruth aufgeben. Sie ziehen sich, von unseren Truppen scharf verfolgt, unter großen Verlusten über die Reichsgrenze zurück...

London, 12. Juni. (W.L.W. Nicht amtlich.) Die Times meldet aus Petersburg: Hier berichtet große Besorgnis, daß Lemberg fallen könnte...

Italienischer Kriegsschauplatz:

Die einzelnen Gefechte und Artilleriekämpfe am Tsonzo dauern fort. Bisher haben die Italiener auf dem östlichen Flussufer nur bei Monfalcone und Karfreit an Punkten...

An der kärntnerischen Grenze wiesen unsere Truppen feindliche Angriffe auf die Uebergänge in der Gegend des Monte Parabio ab und besetzten diesen. Ein Versuch der Italiener, den Monte Bianco wieder zu gewinnen, scheiterte.

Ansonsten zieht sich der Feind in den einzelnen Grenzräumen an unsere Stellungen heran. So sieht er in Cortina d'Ampezzo, Tiera di Primero und Vorgo.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Wien, 13. Juni. (W.L.W. Nicht amtlich.) Amtlich wird verkündet: 13. Juni 1915, mittags.

Russischer Kriegsschauplatz: In Südbulgarien dringen die Truppen der Armee Pflanzer weiter siegreich vor. Nach hartnäckigen Kämpfen wurden gestern Dyssimenica, Tlumacz und die Höhen nördlich Olesza genommen...

Aus der Bukowina, über die Reichsgrenze vordringend, warfen unsere Truppen die Russen aus ihren Längs der Grenze vorbereiteten starken Stellungen zurück. In der Verfolgung wurden mehrere Orte Bessarabiens besetzt...

In Mittelgalizien führte ein Angriff österreichisch-ungarischer und deutscher Truppen zur Vernichtung von Sieniaowa und nach Abwehr eines starken feindlichen Angriffes zur Erstürmung sämtlicher Stützpunkte nördlich der Stadt. Hierbei wurden 3500 Russen gefangen.

Die sonstige Lage ist unverändert. Italienischer Kriegsschauplatz: Am Tsonzo fanden in den letzten beiden Tagen, namentlich bei Plawa, ernsthafte Gefechte statt...

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Die Räumung Lembergs. Berlin, 12. Juni. Wie der Lokalanzeiger aus Budapest berichtet, meldet der Kriegsberichterstatler des Bina aus Wladow: Die Russen beginnen die Räumung von Lemberg fieberhaft zu betreiben...

London, 12. Juni. (W.L.W. Nicht amtlich.) Die Times meldet aus Petersburg: Hier berichtet große Besorgnis, daß Lemberg fallen könnte...

Der König von Italien und dessen wenig ruhmvolle Haltung in der Kriegsfrage.

(Schluß.)

Zu der Haltung Italiens und seines Königs im gegenwärtigen Kriege schreibt der Gewährsmann des Leipziger Blattes zunächst:

Als die Situation im Laufe des Winters sich immer mehr verschlechterte, da haben viele den Gedanken an die Möglichkeit des Treubruches und des Krieges abgewiesen...

Dann erörtert er die Frage, ob und in wie weit Einflüsse der Königin Helena und Königin Mutter auf die Entschlüsse des Königs eingewirkt haben.

Ueber Einflüsse der Königin schreibt er: Wenn die Einwirkungen des Königs zum Kriege bei seiner persönlichen bisherigen Haltung eine Ueberzeugung gewesen ist...

Die Königin Helena von Italien hat in dem vergangenen einseitig nachgehnt, in dem sie den Thron an der Seite ihres Gatten einnimmt...

Und die Königin von Italien hat vielleicht mehr aus der zärtlichen Liebe für ihre in Ausland verheirateten Schwägerinnen heraus als aus einer wirklichlichen Billigung der moskowitzischen Wünsche...

Zur Frage, ob und inwieweit Einflüsse der Königin Mutter auf den König eine Rolle gespielt haben, führt der Verfasser aus: Trod dem wäre dieses Ziel vielleicht nicht erreicht worden...

Ob und in wie weit das alles der Wirksamkeit entspricht, kann hier nicht nachgeprüft und zweifellos sicher festgestellt werden.

Die Königin Mutter auf den König eine Rolle gespielt haben, führt der Verfasser aus: Trod dem wäre dieses Ziel vielleicht nicht erreicht worden...

Zur Frage, ob und inwieweit Einflüsse der Königin Mutter auf den König eine Rolle gespielt haben, führt der Verfasser aus: Trod dem wäre dieses Ziel vielleicht nicht erreicht worden...

Ob und in wie weit das alles der Wirksamkeit entspricht, kann hier nicht nachgeprüft und zweifellos sicher festgestellt werden.

Die Königin Mutter auf den König eine Rolle gespielt haben, führt der Verfasser aus: Trod dem wäre dieses Ziel vielleicht nicht erreicht worden...

Ob und in wie weit das alles der Wirksamkeit entspricht, kann hier nicht nachgeprüft und zweifellos sicher festgestellt werden.

Die Königin Mutter auf den König eine Rolle gespielt haben, führt der Verfasser aus: Trod dem wäre dieses Ziel vielleicht nicht erreicht worden...

Ob und in wie weit das alles der Wirksamkeit entspricht, kann hier nicht nachgeprüft und zweifellos sicher festgestellt werden.

unermutete Hilfeleistung durch die Königin-Mutter nicht zu erklären vermochte.

Ob ihre allerdings nicht unbeträchtliche Anglomanie, die sich bisher allerdings vorwiegend in äußeren nicht-politischen Dingen zeigte, die Schuld trägt, ob es ihr gelungen ist, die viel mehr als ihr Gohn sich inmitten des Volkes bewegte, den Gedanken beizubringen...

Dah in der nächsten Umgebung des Thrones die Angst und Sorge um dessen Fortbestand eine sehr große Rolle gespielt hat und noch spielt, wird niemand bezweifeln können.

Deutschland.

Berlin, 14. Juni 1915.

Der gerechte Krieg.

Zu Beginn dieses Jahres schrieb Karl Scheffler in der Vossischen Zeitung (Nr. 1 vom 1. Januar 1915) einen vielbesprochenen Artikel zum Weltkrieg unter dem Titel: Der moralische Standpunkt. Die Quintessenz desselben lautet: 'Alle europäischen Religionen der Gegenwart sind der grauenvollen Monumentalität dieses Krieges nicht mehr gewachsen...

Das Christentum hat wahrhaftig keinen Grund, den religiösen Kriegesproblemen von heute aus dem Wege zu gehen, es braucht auch nicht um die brennenden Fragen herumzugehen...

Der gerechte Krieg (Preis 80 Pfg.), der unter den Gebildeten und besonders dem Aleris weite Verbreitung zu wünschen ist.

Italienische Schmierfinken.

Die bekannte italienische Zeitung Il Secolo brachte in der Nummer vom 11. Mai unter der Ueberschrift 'Gretchen' einen Artikel, der den insolge der Kriegesgefahr aus Italien heimkehrenden Deutschen, insbesondere den deutschen Lehrerinnen und Erzieherinnen gewidmet war.

Sicherlich hat keine eine Kräne verossen, als sie gestern Italien den Rücken kehrte. Denn ihr seid ja die Schwwestern, die Töchter, die Mächten oder, wenigstens, die Ranken der Mörder von Plaudern und der Seeräuber, und ihr habt alle die eifrige, verbrecherische Simulantenseele des Kaisers. Und hier wäret ihr, und ihr wäret euch einmischen, nicht aus Liebe zu uns, sondern um uns auszuhorchen: als Feindinnen.

Jeder von uns aber fühle in sich das Verbot, einem Kleinen die deutsche Sprache lehren zu lassen, und jeder verständige Mensch sei sich der Pflicht bewußt, den deutschen Gedanken niemals wieder herbeizuwünschen...

Das ist ein Beispiel von vielen, wie die feile verkaufte italienische Presse das Volk bearbeitet hat. Der Secolo hat damit sich selbst porträtiert! Wäre er von den Deutschen bezahlt worden und zwar besser bezahlt worden als von Franzosen und Engländern...

Der Secolo hat damit sich selbst porträtiert! Wäre er von den Deutschen bezahlt worden und zwar besser bezahlt worden als von Franzosen und Engländern, dann hätte er auf Verlangen dasselbe von den Franzosen geschrieben. Ein Volk ist übrigens schuldig genug daran, wenn es solche Schmierfinken als Vertreter der öffentlichen Meinung hat.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebot. 12. Juni: Karl Käfer von hier, Bahnarbeiter hier, mit Emma Peter von hier. Eheschließungen. 12. Juni: Andreas Schulz von Stembach, Zugmeister hier, mit Anna Schmidt von...
Todesfälle. 10. Juni: Magdalena Kirchner, alt 91 Jahre, Witwe des Lithographen Josef Kirchner; Johannes Krefz, Tagelöhner, Witwer, alt 74 Jahre; Friedrich Bischoff, Kaufmann, Chemann, alt 66 Jahre;...

Rohrdorf; Rochus Mähle, 68 Jahre. Heidelberg: Edgar Höffschmid, Major a. D. Freiburg: Karl Fröhle, Privat, 60 1/2 Jahre. Konstanz: Erhard Müller, Schuhmachermeister, 60 Jahre.
Watterdingen: Wendelin Gschlecht, Alt-Gemeinderichter, 65 1/2 Jahre. Mannheim: Frä. Katharina Dürler.

Gandelsteil.

Stand der Badischen Bank am 7. Juni 1915.

Table with 2 columns: Aktiva: M. and Passiva: M. Rows include: Metallbestand 6.888.755,31, Reichslohn- Scheine 159.244, Noten anderer Banken 503.010, Wechselbestand 12.707.365,18, Lombardien 6.883.380, Effekten 4.198.725,31, Sonstige Aktiva 6.809.189,63, Grundkapital 9.000.000, Reservefonds 2.250.000, Umlaufende Noten 15.597.800, Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten 9.425.695,54, Anknüpfungssfrist gebundene Verbindlichkeiten 343.000, Sonstige Passiva 951.873,89, 37.567.669,43, 37.567.669,43

Auswärtige Gestorbene

(Anmeldungen von auswärts erscheinen unter dieser Rubrik gratis.) Reichenbach bei Rahr: Karl Wed. Schmiedemeister. Rahr: Friedrich Traub, 80 1/2 Jahre. Rahr: Frau Schmiedemeister Gung Ludwig geb. Mummel, 47 Jahre.

Berlin, 12. Juni. (W.Z.V. Nicht amtlich.) Börsen- stimmungsbild. Im freien Verkehr an der Fondsbörse herrschte anfangs angelegte launische Stimmung. Die Mitteilungen der Blätter über den Inhalt

der amerikanischen Note haben die durch frühere englische Angaben und die etwa erwarteten Besorgnisse ziemlich besänftigt, zumal auch aus New York von einer fröhlichen Auswärtsbewegung berichtet wurde. Die Melbungen von der Gründung eines deutschen Stahlbundes und von den Preisrückgängen für Stabeisen und Walzdraht lenkten das Interesse der Spekulanten auf Eisen- und Hüttenwerke. Besonders profitierten hiervon Wismarckhütte und Phönix Bergbau. Auch die an der Biefertung von Kriegsmaterial beteiligten Werke wurden zu höheren Kursen umgeleitet. Später litt der Verkehr unter erheblichen Realisationen. Zum Wochenschluß waren Deutsche Anleihen recht fest. Von Rauten waren russische Noten schwächer. Geld leucht.

Stuttgart, 12. Juni. Tafelbrotpreise auf dem Stuttgarter Engros-Markt am 12. Juni: Weizen 18-28 Pfg., Gartenerdbeeren 20-55 Pfg., Wald- erdbeeren 70-80 Pfg., grüne Stachelbeeren 18-22 Pfg., Spargeln, hiesige, 50-60 Pfg., Spargeln, fremde, 35-50 Pfg., Preis pro Pfund. Marktlage: Der Markt war überaus befriedigend. Erdbeeren wurden trotz der hohen Preise schneller geräumt als Körner. Die letzteren treffen von Woden oft verspätet ein und müssen dann zu jedem Preis verkauft werden. Erdbeeren werden von norddeutschen und bayerischen Händlern in großen Mengen an Ort und Stelle gekauft. Die Gewitterregen der letzten Woche haben den Erdbeerenfeldern ein besseres Aussehen verschafft, ein großer Teil der erhofften Ernte ist aber infolge der Trockenheit schon verloren. Angehoben in Körnern, Erdbeeren, grünen Stachelbeeren, Johannisbeeren und grünen Walnüssen von allen Landes- teilen. Nachfrage in allen Öktafen, auch nach großen Mengen Barobrot. Vermittlung und Ausfuhr fastenlos! Die Zentralvermittlungsstelle des Württ. Obstbauvereins weist wiederholt auf die

Dringlichkeit der Schädlingbekämpfung hin, sie gibt auch kostenlos Auskunft über geeignete Mittel und Wege. Engen, 11. Juni. Billige Kartoffel. Auf hiesige Getreidelagerhäuser verläuft solange Vorrat laut Inhaber Kartoffel, den Zentner für drei Mark. Eine Bestätigung des Wortes, das dieser Tage im preschischen Abgeordnetenhaus ein Minister sprach: „Die Entmischung der Kartoffelsorte hat einen überraschenden Verlauf genommen.“

Düsseldorf, 11. Juni. (W.Z.V. Nicht amtlich.) In der heutigen Sitzung der Stabeisenkonvention wurden die Preise für Stabeisen und Universalstabeisen um 5 Mark pro Tonne erhöht.

Für den Holzschwellenmarkt wichtige Beschlüsse. Wie bekannt, sind die gesamten in Ostpreußen zum Einschlag gelangenden forstlichen Holzgerichte ausschließlich zur Deckung des Holzbedarfes in den Wiederanbaugebieten bestimmt. Die süd-, mittel- und norddeutschen Schwel- lenkreise der deutschen Bahnerwaltung haben daher mit einem verminderten Holzangebot zu rechnen. Auf Grund anschließender Darlegungen interessierter Kreise hat nunmehr das Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten den wärstigen Beschluß gefaßt, die in Frage kommenden Reiterungen dahin anzuweisen, daß im Frühjahr außerhalb des regelmäßigen Hieb- planes mindestens 200 000 Kubmeter Schwel- lenholzes angeboten werden. Auch die Erstattung von Schwel- len in den Holzschlägen zum Einschlag von Schwel- lenholzes soll infolge des Mangels an heimischen Holzarbeiten kräftig gefördert werden. Den hier und dort gehäuferten Besorgnissen um die Beschaffung von Holz zur Herstellung von Schwellen und zur Erfüllung von Lieferungsverpflichtungen wird durch die willkommenen Beschlässe der Staatsregierung wirksam geteuer.

Warum teuren Bohnenkaffee! Zumal in der jetzigen teuren Zeit. Jede Hausfrau kann viel sparen, wenn sie meine Spezialitäten im Haushalt verwendet. Z. B. meinen Nährsalz-Fruchtkaffee, der Bohnenkaffee völlig ersetzt (evtl. als Zusatz) Pfund 55 Pfg., Nährsalz-Ban-Kaffee Pfd. 75 Pfg., Nährsalz-Aroma-Kaffee Pfd. 110. Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 122.

Herdersche Verlagsbuchhandlung zu Freiburg im Breisgau. Soeben sind erschienen und können durch die Unterzeichneten bezogen werden: Boedekhoff, Dr. G., Univ.-Prof., Ehret die Ehe! Vorträge. Zweite Ausgabe. gr. 8° (VIII u. 92 S.) M 1.50.
Sagemann, Dr. G., Logik und Poetik. Ein Leit- faden für akademische Vorlesungen sowie zum Selbstunter- richt. Neunte und zehnte Auflage, neu bearbeitet von Dr. A. Dyroff, Professor an der Universität Bonn. (Elemente der Philosophie I.) gr. 8° (XII u. 298 S.) M 4.-; geb. in Leimo. M 4.80.
Soberg, Dr. G., Prof. a. d. Univ. Freiburg i. Br., Katechismus der messianischen Weissagungen. 12° (XII u. 112 S.) Kart. M 2.20.
Kappler J., in deutl. i. i. g. g. Vollständige Katechesen zur Lehre von den Gnadenmitteln. 8° (VIII u. 188 S.) M 2.20; geb. in Leimo. M 2.70.
Schülth, F. S. J., Theorie des mündlichen Vor- trages. Besonders für Redner und Prediger. Leitfaden für Lehrer und Lernende. 12° (XII u. 254 S.) M 2.50; geb. in Leimo. M 3.-.
Literarische Anstalt, Freiburg im Breisgau. Herdersche Buchhandlung, Karlsruhe, Herrenstraße 34. F. A. Böttsche Buchhandlung, Gaudensdörfelheim.



Firmungs-Andenken. enthält die Gebete vor, während und nach der heiligen Firmung, mit gedrucktem Namen des Bischofs, der Pfarrei und des Pfarrers, Angabe des Firmtags und der Kirche, worin gefirmt wird. 100 Stück 3 Mk., ohne Eindruck 2 Mk.
Firmungs-Zeugnisse deutsch oder lateinisch (zur Ansicht für den Geistlichen) mit dessen und des Pfarrorts Namen. 100 Stück 1 Mk., ohne Eindruck 50 Pfg.

Photographien der Hochwürdigsten Herren Bischöfe Erzbischof Dr. Thomas Nörber, Weihbischof Dr. Fr. J. Knecht, zum Andenken an die von ihnen gependete Firmung, sind in unserem Verlage zum Preise von 2 Mk. das Hundert käuflich. — Bestellungen werden umgehend erledigt. — Verlag der A.-G. Badenia, Karlsruhe.

Markgräfler und Kaiserstühler Naturweine sowie Tischweine. Gebinde von 20 Liter an, empfiehlt Mathias Niebel, Freiburg i. Br. Vereidigter Mosweinlieferant.

Ungeziefer jeder Art beseitigt rasch u. gründlich unt. voller Garantie die grösste u. leistungsfähigste Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt Deutsche Versicherung geg. Ungeziefer Anton Springer Ettlingerstraße 51 Telefon 2340 Karlsruhe. Engros- u. Detailverkauf absolut zuverlässiger und erprobter Vertilgungsmittel.

Caritas Allgemeine Hilfs- u. Beratungs- stelle für die Angehörigen unserer Heeresmannschaften Zweigstelle Karlsruhe Schützenstr. 39, Tel. 2980. Geöffnet Dienstag, Mittwoch, Freitag vormittags von 1/10 bis 11 Uhr, nachmittags von 12-4 Uhr. Sonntags von 10-12 Uhr, Sonntags, Montags und Donnerstags geschlossen. Die Zweigstelle Karlsruhe stellt sich allen Angehörigen unserer Heeresmannschaften in ganz Baden ohne Unterschied der Konfession unentgeltlich zur Verfügung: 1. zur schriftlichen und mündlichen Beratung in Rechts- und sonstigen Angelegenheiten; 2. zum Anfertigen von Schriftstücken; 3. zur Vermittlung des Verkehrs mit den Behörden; 4. zur Unterbringung der Kinder auf dem Lande.

Weißer Stickerei-Stoffe. Sowie Vorrat besonders preiswert. Schleierstoff (Voile, ca. 115 cm breit, bestickt, neue Muster) 2.50, 2.80, 4.-. Schleierstoff (Voile), bestickte Bordüren ca. 120 cm breit 4.50, 5.50, 6.50. Schleierstoff (Voile und Krepp), bunt bestickt, ca. 115 cm breit 3.90, 4.90, 5.80. Tupfenmull in verschiedenen Mustern, ca. 70/75 cm breit 85, 95, 1.40. Batist mit bestickten farbigen Tupfen, ca. 70 cm breit 1.10. Schleierstoff (Voile und Krepp), ca. 115 cm breit 1.65, 1.95, 2.25. Krepp ca. 70 cm breit 65, 85. Rauh-Rips (Frotté), ca. 115 cm breit 1.95, 2.75, 3.90. Hermann Tietz.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe. Montag, den 14. Juni 1915. Der Hochtourist. Schwank in drei Akten von Kurt Krauß und Max Mehl. Leiter der Aufführung: Fritz Herz. Personen: Friedrich Wilhelm Mylius, Direktor einer Aktien- gesellschaft Karl Dapper Johanna, seine Frau Marie Frauenendorfer ihre Töchter: Alice Alwine Müller Lore Hedwig Holm August Wertens, Schwager von Mylius Marg Schneider Dr. Karl Wertens, sein Sohn Paul Mederow Georg Hoffmann Hans Lindenburg, Schrift- helleer Fritz Baumbach Dr. Bürmanns, Akteur Hermann Gremmede Der alte Kautschaker H. Höder Epp, sein Sohn Fritz Herz Negele, seine Pflegetochter Gise Normann Gitenhub Gise Meier Amanda Dumar, Schwa- gerschwester Margarete Big Spierlein Ernst Gläßer Ein Photograph Ludwig Schneider bei Mylius: Benedikt, Diener S. Benedikt Miina, Dienstmädchen M. Genter Erster Tourist Josef Größinger Zweiter Tourist G. Lindemann Touristinnen: Luise Frenzen (Alice Körner) Touristen, Touristinnen, Herren vom Alpenklub, Bergführer, Dienst- mägler Anfang 1/8 11/8. Preise der Plätze: A. 1.00, 1.50, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00, 24.00, 25.00, 26.00, 27.00, 28.00, 29.00, 30.00.

Liederhalle Karlsruhe. Ein tüchtiger Fuhrmann sowie ein Zimmermann gegen hohen Bodenlohn zum sofortigen Eintritt gesucht. August & Emil Tietz Karlsruhe-Weinhausen.

Zusammenkunft heute abend in der Alten Brauerei Höpfner. Der Vorstand. Umzüge mit Möbelwagen und Wollen befördert durch Selbsthilfe billigst R. Mutzinger Seifingstraße 20. — Telefon 1700.

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgh. Nr. 2669 und 2670, 8 ar 48 qm mit Gebäuden, Wirtschaft „zum Falken“, Augartenstraße 49, Augartenstraße 49 a. Eigentümerin: Katharina geb. Frey, Ehefrau des Wirts Christian Zeller in Karlsruhe. Schätzung: 65 000 M. und 33 000 M. Versteigerungstag: Dienstag, den 27. Juli 1915, vor- mittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Akademiestraße 8. Mündliche Anstufung gebührenfrei beim Notariat, Karlsruhe, den 4. Juni 1915. Groß- Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Für sonnige Tage Wollmousetine — Foulardseide — Krepp Stickereistoffe — Mull — Opal — Plumeties Zefir — Schleierstoff (Voile) — Wasch- seide — Kräuselstoff (Frotté) empfehlen in bekannt geschmackvoller Auswahl zu mässigen Preisen Mehle & Schlegel Karlsruhe, Kaiserstr. 124 b (bei der Kaiserpassage).